

# Zeitmanagement - Feste Sprechstunden für Elterngespräche planen

Beitrag von „Kathie“ vom 24. September 2025 21:05

## [Zitat von Maylin85](#)

Bei uns war es so, dass Eltern sich bei Gesprächswunsch anmelden mussten, man musste also nicht vor Ort bleiben, wenn es keine Termine gab.

Ich fand das System ziemlich gut, denn es wurde nicht erwartet, spätnachmittags oder frühmorgens vor dem Unterricht noch Elterngespräche zu führen. Die Termine waren klar und grundsätzlich erstmal verbindlich.

Ich denke, das ist hier auch so. Ich kam noch nicht in die Situation, gehen zu wollen, weil ich meine Sprechstunde wie gesagt immer geschickt legen konnte. Aber hätte ich in der Vorwoche zwei oder mehr Gespräche geführt, auch außerhalb der ausgewiesenen Sprechstunde, und würde ich dann in der Folgeweche gehen wollen, wäre das bestimmt okay, denke ich (weiß das jemand die genaue Rechtslage, was die Anwesenheit betrifft?).

Vorteil der ausgewiesenen Sprechstunde: man kann Eltern auch sagen, dass man die nächsten drei Wochen keine Zeit hat. Wen man das will. Termin voll ist eben Termin voll... Bei Eltern, die gefühlt alle paar Wochen wegen absoluten Nichtigkeiten kommen wollen, ist so etwas vielleicht ganz gut.